
634/AB XXII. GP

Eingelangt am 02.09.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM FÜR INNERES

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rudolf Parnigoni und GenossInnen haben am 10. Juli 2003 unter der Nr. 703/J-NR/2003 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mängel bei Computerausstattung und Fuhrpark bei der Exekutive“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Bundesministerium für Inneres sind an das Computersystem des Ressorts (BAKS) insgesamt 14.198 Endbenutzer-Arbeitsplätze angeschlossen. Von diesen Geräten sind 1.959 älter als 5 Jahre. Kein Gerät ist älter als 10 Jahre.

Ein Austausch der älteren Geräte ist aufgrund des Umstieges auf die neue Generation des EDV-Systems (BAKS IV) im Bundesministerium für Inneres nach Maßgabe der verfügbaren budgetären Mittel für 2003 geplant.

Zu Frage 2

Es gibt bei den Exekutivdienststellen des Innenministeriums derzeit 1.448 Serverplätze, die in ca. 1.100 Technikräumen aufgestellt sind. Durch die Umstellung auf BAKS IV werden ca. 1000 Serverplätze eingespart, da es mit BAKS IV keine Server bei den Gendarmerieposten und Wachzimmer mehr geben wird. Im Bereich der großen Gebäude (Standorte wie Bundespolizeidirektionen, Landesgendarmeriekommanden und Bezirksgendarmeriekommanden) sind in allen Räumen, in denen die Raumtemperatur für den Betrieb der IT- Infrastruktur zu hoch wäre, Klimageräte eingebaut.

Ein gesondertes Budget für Klimaanlage steht für die Jahre 2003 und 2004 nicht zur Verfügung.

Aus dem für den Betrieb zur Verfügung stehenden Budget werden die notwendigen Ankäufe getätigt.

Zu Frage 3:

Im Serverbereich der Zentraleitung des Bundesministeriums für Inneres sind aufgrund der ausreichenden Klimatisierung in den Serverräumen keine hitzebedingten Ausfälle aufgetreten. Im Bereich der Endbenutzer-Arbeitsplätze sind ebenfalls keine Störungen durch das technische Personal gemeldet worden, die einen Rückschluss auf Überhitzung belegen.

Zu Frage 4:

Im EDV-System der Zentraleitung sind derzeit insgesamt 168 Server in Betrieb. Alle diese Server sind durch USV-Anlagen (Pufferbatterien) abgesichert.

622 nachgeordnete Behörden und Dienststellen des Bundesministeriums für Inneres, und zwar alle Landesgendarmeriekommanden, Bundespolizeidirektionen, Grenzdienststellen und die wichtigsten Bezirksdienststellen sind mit USV Anlagen ausgestattet.

Zu Frage 5:

Im Bereich des Bundesministeriums für Inneres sind sämtliche Serverplätze - abgesehen von kurzfristigen Störungen oder wartungsbedingten Unterbrechungen - in Betrieb. Keiner dieser Server ist älter als 10 Jahre.

Es ist keine USV-Anlage älter als 10 Jahre.

Derzeit ist eine geringe Anzahl von USV Anlagen defekt.

Zu Frage 6:

Im Bundesministerium für Inneres sind derzeit insgesamt 11.107 Drucker im Einsatz, davon sind 5.904 älter als fünf Jahre. Keiner der Drucker ist älter als zehn Jahre. Ein sukzessiver Austausch der älteren Geräte ist nach Maßgabe der budgetären Gegebenheiten ab dem Jahr 2004 geplant.

Zu Frage 7:

Im EDV-System des Bundesministeriums für Inneres sind derzeit 14.472 Bildschirme im Einsatz. Davon sind 8.385 älter als 5 Jahre und 1.697 älter als 10 Jahre.

Es ist geplant, im Rahmen der budgetären Möglichkeiten noch im Jahre 2003 für eine sukzessive Erneuerung der Bildschirme Sorge zu tragen.

Zu Frage 8:

Im Jahre 2003 wurden bisher insgesamt 136 Bildschirme angekauft. Es ist jedoch im Rahmen der budgetären Möglichkeiten geplant, noch weitere 1.000 Bildschirme anzukaufen.

Zu Frage 9:

Im Bereich des Bundesministeriums für Inneres besteht kein expliziter Budgetansatz für Bildschirme. Diese werden dem Budgetansatz Erneuerung-BAKS zugeordnet.

Im Rahmen der budgetären Möglichkeiten ist geplant, im Jahre 2003 - zu den bereits angekauften 136 Bildschirmen - noch weitere 1.000 zu beschaffen.

Ebenso ist für das Jahr 2004 - im Rahmen der budgetären Möglichkeiten - geplant, 1.000 Bildschirme anzukaufen.

Zu Frage 10:

Es liegen im Bundesministerium für Inneres Anträge für den Austausch von ca. 2500 Monitoren auf.

Beim Austausch der Bildschirme werden insofern Prioritäten gesetzt, dass zuerst defekte Geräte, alle 15"-Bildschirme und danach die älteren Geräte ersetzt werden.

Zu Frage 11:

Im Bereich des Bundesministeriums für Inneres sind insgesamt 4.939 Dienstkraftfahrzeuge (inklusive Dienstmotorräder) in Verwendung.

Davon sind

3.330 bei der Bundesgendarmerie,

1.257 bei der Bundespolizei und

352 bei der Zentraleitung des BMI (einschließlich Bundeskriminalamt und Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung) eingeteilt.

Von diesen Dienstkraftfahrzeugen sind 63 % nicht älter als 5 Jahre.

42 Kfz sind älter als 15 Jahre,

334 älter als 10 Jahre und

1.421 älter als 5 Jahre.

Zu Frage 12:

Im Bereich der Bundespolizei weist

1 Dienstkraftfahrzeug (kubikstarkes Kfz, zur Verwendung im Kriminalbeamtenbereich-Sonderverwendung) eine Kilometerleistung von mehr als 400.000, weisen

5 Dienstkraftfahrzeuge (vorwiegend kubikstarke Autobahnfahrzeuge mit einer überdurchschnittlich hohen Jahreskilometerleistung) eine Kilometerleistung von mehr als 300.000,

98 Dienstkraftfahrzeuge eine Kilometerleistung von mehr als 200.000,

197 Dienstkraftfahrzeuge eine Kilometerleistung von mehr als 150.000 und

265 Dienstkraftfahrzeuge eine Kilometerleistung von mehr als 100.000 auf.

Im Bereich der Bundesgendarmerie weisen

31 Dienstkraftfahrzeuge (vorwiegend kubikstärkere Autobahnfahrzeuge mit einer durchschnittlichen Jahreskilometerleistung von ca. 100.000) eine Kilometerleistung von mehr als 300.000,

395 Dienstkraftfahrzeuge eine Kilometerleistung von mehr als 200.000,

547 Dienstkraftfahrzeuge eine Kilometerleistung von mehr als 150.000 und

611 Dienstkraftfahrzeuge eine Kilometerleistung von mehr als 100.000 auf.

Im Fuhrpark der Zentraleitung (einschließlich Bundeskriminalamt und Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung) weisen insgesamt

10 Kfz (Mannschaftstransportfahrzeuge und Busse, welche kategoriebezogen höhere Kilometerleistungen aufweisen) über 300.000 km

41 Kfz über 200.000 km und

158 Kfz über 100.000 km, auf.

Zu Frage 13:

Die Instandsetzungs-, Reparatur- und Wartungskosten bei einem Kfz mit mehr als 200.000 km betragen durchschnittlich ca. € 4.000,-/Jahr.

Insgesamt fallen für ein Kfz mit einer Kilometerleistung von 200.000 gesamt durchschnittlich ca. € 16.000,- für Instandhaltung, Reparatur und Wartung an.

Zu Frage 14:

Im Bereich des Bundesministeriums für Inneres sind insgesamt 7 Sonderfahrzeuge im Einsatz, davon

2 beim Einsatzkommando COBRA, davon 1 mit einer Kilometerleistung von mehr als 150.000,

1 bei der Bundespolizeidirektion Schwechat und

4 bei der Bundespolizeidirektion Wien.

Diese 6 Sonderfahrzeuge weisen alle einen Kilometerstand unter 100.000 auf.

Zu Frage 15:

Die durchschnittliche Kilometerleistung der Fahrzeuge im Bereich des Bundesministeriums für Inneres bis zur Ausscheidung liegt bei 230.000.

Zu Frage 16 und 17 (identisch):

Im Bereich des Bundesministeriums für Inneres sind gesamt 488 Dienstmotorräder im Einsatz, wovon

322 bei der Bundesgendarmerie,

158 bei der Bundespolizei und

8 bei der Zentraleitung (einschließlich BK und BVT) verwendet werden.

Von diesen Dienstmotorrädern ist keines älter als 15 Jahre, sind

101 älter als 10 Jahre und

148 älter als 5 Jahre.